China's Yuan vs. US Dollar: Lokale Meinungen zu BRICS-Initiative

China strebt an, den Yuan als globale Reservewährung zu etablieren. Aber Experten glauben nicht, dass er den Dollar ersetzen kann.

Herausforderungen und Hindernisse für den chinesischen Yuan als globale Reservewährung

Die Volksrepublik China hat ambitionierte Pläne, den chinesischen Yuan zur weltweiten Reservewährung zu machen und die Dominanz des US-Dollars zu brechen. Diese Ambitionen wurden insbesondere nach den US-Sanktionen gegen Russland im Jahr 2022 verstärkt, als die Regierung von Xi Jinping begann, verstärkt bei den BRICS-Staaten für eine Abkehr vom US-Dollar und den Einsatz lokaler Währungen zu werben.

Chinas Strategie und globale Resonanz

China ist neben Brasilien, Russland, Indien und Südafrika ein Mitglied der BRICS-Staaten und hat innerhalb dieser Gruppe umfassende Bemühungen unternommen, den sogenannten „De-Dollarisierungsprozess“ zu initiieren. Ziel ist es, die Abhängigkeit vom US-Dollar zu verringern und Handelsgeschäfte zunehmend in Yuan abzuwickeln. Obwohl dies theoretisch eine Möglichkeit darstellt, die Dominanz des US-Dollars zu mindern, haben nicht alle Entwicklungsländer diese Vision Chinas akzeptiert. Insbesondere innerhalb der BRICS gibt es unterschiedliche Meinungen zu dieser Strategie.

Der Faktor Vertrauen im Währungsmarkt

Entscheidend für die Akzeptanz einer Währung ist das Vertrauen, das in sie gesetzt wird. Ein hoher Grad an Vertrauen gewährleistet Stabilität und internationale Akzeptanz. Gegenwärtig genießt der US-Dollar weiterhin großes Vertrauen und wird in etwa 88% aller globalen Transaktionen eingesetzt, wie aktuelle Daten des Atlantic Council zeigen. Trotz der Bemühungen Chinas bleibt das Vertrauen in den US-Dollar ungebrochen, wodurch die Position des Dollars als dominierende Währung weltweit gesichert bleibt.

Chinas Zwangsmaßnahmen und deren Konsequenzen

Die chinesische Regierung hat multinationale Konzerne dazu verpflichtet, einen Teil ihrer Transaktionen in Yuan abzuwickeln. Diese erzwungenen Maßnahmen zur Reduzierung der Dollarnutzung könnten jedoch langfristig nicht bestehen. Viele große Unternehmen, auch innerhalb Chinas, zeigen weiterhin eine Präferenz für den US-Dollar und halten an diesem fest. Diese Zurückhaltung verdeutlicht die anhaltenden Zweifel an der Stabilität und Verlässlichkeit des Yuan als internationale Handelswährung.

Auswirkungen auf die US-Wirtschaft und globale Perspektiven

Sollte der BRICS-Block tatsächlich ernsthafte Fortschritte bei der Reduzierung der Dollarnutzung machen, könnte dies signifikante Auswirkungen auf verschiedene Sektoren der US-Wirtschaft haben. Unternehmen und Märkte, die stark auf den Dollar angewiesen sind, müssten sich an neue Realitäten anpassen. Dennoch bleibt die völlige Verdrängung des US-Dollars durch den Yuan in naher Zukunft unwahrscheinlich. Zu stark ist die aktuelle Dominanz des Dollars und zu groß sind die bestehenden Bedenken gegenüber der chinesischen Währung. Damit dürfte

China zumindest in absehbarer Zeit seine Ziele nicht erreichen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Initiativen Chinas im Rahmen der BRICS zwar interessante Ansätze zur De-Dollarisierung bieten, jedoch auf große Herausforderungen und Skepsis stoßen. Der US-Dollar bleibt auch weiterhin die bevorzugte Wahl im globalen Handelsverkehr.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)